

A m b u l a n z e n

Frühkindliche Regulationsstörungen

**Ambulanz für
Schrei-, Schlaf-, Fütter- und
Interaktions-Störungen**



Zentrum für Sozialpädiatrie
und Frühförderung Trier

S O Z I A L P Ä D I A T R I S C H E S Z E N T R U M T R I E R



Mit der Geburt eines Kindes erhoffen alle Eltern, dass dieses sich gut entwickelt, Situationen wie Schlafen, Füttern und Kontaktaufnahme gut gelingen. Es gibt aber auch Kinder, die für die Eltern von Anfang an eine große Herausforderung und Belastung darstellen.

Hierbei handelt es sich um Säuglinge und Kleinkinder mit ganz speziellen Bedürfnissen.

Säuglinge und Kleinkinder drücken ihre Bedürfnisse, ihr Befinden und ihre Konflikte häufig über das „Schreien“ aus. Dies führt bei den Eltern häufig zu großer Unsicherheit, Erschöpfung oder Überforderung. Familien benötigen jetzt erreichbare Hilfen, die Fragen bezüglich der Entwicklung des Kindes klären und Unterstützung durch spezielle Beratung anbieten können.

Unsere Zielgruppen

Säuglinge und Kleinkinder mit folgenden Verhaltensweisen:

— Exzessivem Schreien

Akut auftretende, anfallsartige, unstillbare Schrei- und Unruheepisoden ohne erkennbaren Grund bei einem gesunden Säugling oder Kleinkind

— Schlafstörungen

bzw. Unreife der Schlaf-Wach-Regulation

— Fütterstörungen

Das heißt, wenn die Füttersituation von den Eltern über einen Monat als problematisch empfunden wird, mit oder ohne Gedeihstörung

— Kindliches Interaktionsverhalten

Bei Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehungen, insbesondere motorischer Unruhe, Ruhelosigkeit, Unzulänglichkeiten, aggressives und provokantes Verhal-

ten, exzessives Trotzverhalten, permanentes Fordern von Aufmerksamkeit, panisches Schreien bei geringen Anforderungssituationen.

***Erziehungsberechtigte
mit folgenden Belastungsmerkmalen:***

- *Belastungen und Überlastungen bis zu massiver Erschöpfung*
- *Spezifischer Druck aus dem Umfeld der Bezugspersonen*
- *Verunsicherung in Bezug auf das Problemverhalten des Kindes*
- *Unverständnis oder unvollständige Wahrnehmung kindlicher Signale*
- *Unangemessene Interpretation kindlicher Signale.*



Wir sind ein Team aus

- *Ärztin/Arzt für Kinder- und Jugendmedizin*
- *Psychologe*
- *Sozialpädagogin/Diplompädagogin mit Weiterbildung in Entwicklungspsychologischer Beratung*

Was machen wir? / Zielsetzung

- Ein begrenztes Angebot von zunächst maximal 10-15 Terminen in einem kurzzeittherapeutischen und lösungsorientierten Beratungsansatz (kostenfreie Finanzierung nach Klärung mit der zuständigen Behörde).
- Mit der Familie soll die Diagnostik des exzessiven Schreiens, der Schlaf-, Fütter- und Interaktionsprobleme und die Einbindung der Lösungsansätze in den familiären Alltag besprochen werden, vor allem mit Unterstützung durch Videoaufnahmen.
- Entwicklungspsychologische Kenntnisse und praktische Möglichkeiten des Umgangs mit dem Kind werden vermittelt, gleichzeitig soll der Aufbau einer förderlichen positiven Beziehung zum Kind unterstützt werden.
- Durch gezielte Beobachtung des kindlichen Verhaltens werden Möglichkeiten des angemessenen Umgangs mit dem Kind aufgezeigt und positive Veränderungen in der Eltern-Kind-Beziehung gefördert. Um frühzeitig negative Folgen in der Eltern-Kind-Beziehung vorzubeugen werden alternative und günstige Interaktionsalternativen erfahren und eingeübt.

Für **alle** Einrichtungen:

kontakt@spz-trier.de, www.spz-trier.de



Lebenshilfe



Caritasverband
REGION TRIER

SPZ Trier

54294 Trier

Luxemburger Straße 144

Telefon: 0651 82861-0

Fax: 0651 82861-50